

Protokoll zur Fachschaftsratsitzung am 21.07.2022 via Zoom

Anwesend: Wiebke, Miriam, Leonie S., Lina Klausch, André, Lisa

Protokoll: André

Sitzungsleitung: Wiebke

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Wiebke eröffnet die Sitzung um 12:00 Uhr. Die TO wird angenommen. Das Alte Protokoll wird angenommen, ist auf dem Laptop gespeichert, nicht abgeheftet und nicht im moodle-Raum hochgeladen. Die Sitzung ist nicht beschlussfähig. Der Kontostand beträgt 3.960,58 Euro.

Julia betritt um 12:04 Uhr das Zoom-Meeting.

Ann-Kristin betritt um 12:10 Uhr das Zoom-Meeting.

TOP 2 Berichte aus den Teams

Vorstand

Finanzen

Beratung

Frühstück

Zurzeit findet kein Frühstück statt.

Zeugwart

Die herumstehenden Bücher werden aus dem Raum geschafft, dies wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Veranstaltungen

Internet

Mails

IVS

Frau Konz hat den Ruf nach Mainz angenommen und Frau Lerke sowie Herr Scholz begleiten sie dorthin. Herr Basse wird vermutlich Institutsvorsitzender, muss jedoch hierzu noch gewählt wurde. Im Moment ist er stellvertretend im Amt. Die Eidesstattliche Versicherung ist der Homepage zu entnehmen. Die ESG Dortmund fusioniert mit der ESG Bochum. Herr Basse merkt an, dass ca. 600€ vom Land zur Verfügung steht. Es soll überlegt werden wie das Geld ausgegeben werden kann. Eine Finanzierung des Ausflugs zum Silbersee ist nicht erwünscht. Für die Vorstellung der Professorinnen und Professoren in der O-Woche, merkt Herr Basse an, dass er am 06.10.2022 nicht zur Verfügung steht. In der Religionspädagogik werden im WS 22/23 keine Veranstaltungen aufgrund des Abgangs von Frau Konz wegfallen.

FSRK

Fakultätsrat

ESG

Das neue Semesterprogramm ist fertig, einige Terminänderungen sind noch möglich. Die Flyer dazu sollen bis zur ersten Vorlesungswoche fertig sein, um diese in den Veranstaltungen an die Erstis zu verteilen. Die Taschen für die O-Woche werden freundlicherweise von Mitarbeitenden der ESG gepackt.

Sonstige Berichte

Frau Konz, Frau Lerke und Herr Scholz wurden im Namen der Fachschaft mit je einer Tasse verabschiedet.

Leonie W. betritt um 12:35 das Zoom-Meeting.

Wiebke beantragt die Prüfung der Beschlussfähigkeit. Die Sitzung ist beschlussfähig.

TOP 3 Reflexion des Cocktailstandes

Wiebke teilt die Zusammenfassung der Online-Umfrage zur Reflexion des Cocktailstandes via Bildschirmfreigabe (siehe Anhang). Es wurden 1.781,68€ eingenommen. Das Veranstaltungsteam bedankt sich den Helfern. Die Kritik soll sich mit Blick auf den Glühweinstand zu Herzen genommen werden, um die Stressfaktoren für die Einzelnen zu verringern. Ein positiv aufgenommener Vorschlag war, dass eine Vertretungsschicht als richtige Schicht gezählt wird. Es wird angemerkt, dass ein Mitglied auch Schichten an eigentlich unifreien Tagen übernehmen kann. Das Veranstaltungsteam bittet um dritte Person als Unterstützung. Julia wird dem Veranstaltungsteam bei der Planung von größeren Veranstaltungen als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen. Schichtwechsel sollten nicht innerhalb von 30 Sekunden stattfinden, am Besten ist es zu Stoßzeiten eine Doppelbesetzung zu haben und den Übergang schleichend von statten gehen zu lassen.

Lisa beantragt TOP 4 und TOP 5 zu tauschen. Dies wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 5 O-Phase

Die O-Woche findet vom 04.10.22 – 07.10.2022 statt. Es wird ein Planungskomitee einberufen, dem Wiebke, Lisa, Lina, Leonie S. und André angehören.

Lisa verlässt die Sitzung um 13:00 Uhr.

TOP 4 Google Drive Ordner

Es wurde vorgeschlagen einen Google Drive Ordner zu erstellen, um nicht öffentliche Dokumente dort hochzuladen. Es wird sich auf einen neuen moodle-Raum geeinigt, zu dem nur FSR-Mitglieder Zugang haben.

Da die Protokolle öffentlich sind, soll in Zukunft in den Sitzungen gefragt werden, ob das alte Protokoll, gespeichert, abgeheftet und im Fachschafts moodle-Raum für Studierende hochgeladen ist.

TOP 6 Vertrauenspersonen

Nach einem Fall von Machtmissbrauch an einer anderen Universität werden an der TU Dortmund Vertrauenspersonen für wissenschaftliche Mitarbeitende geschaffen, an die diese sich wenden können.

Für Studierende übernimmt der Fachschaftsrat die Rolle als Vertrauensorgan. Leonie W. weist über Instagram darauf hin, dass der Rat auch bei zwischenmenschlichen Problemen ansprechbar ist.

TOP 7 Sonstiges

Als Fachschaftsrat-Ausflug fährt der FSR an den Silbersee. Aufgrund der geringen Teilnehmer Zahl an der Terminumfrage, wird eine neue in die WhatsApp-Gruppe geschickt.

Der Kaffeefilter möchte bitte nach dem Kochen und evtl. Auskühlen entsorgt werden und nicht übers Wochenende in der Maschine verbleiben.

Die Schreibwerkstatt ist ein vollkommen freiwilliges Angebot und bedarf nicht der Anwesenheit eines Ratsmitglieds. Wiebke war jedoch sehr traurig eine Zeit lang alleine dort gewesen zu sein und bittet um Gesellschaft.

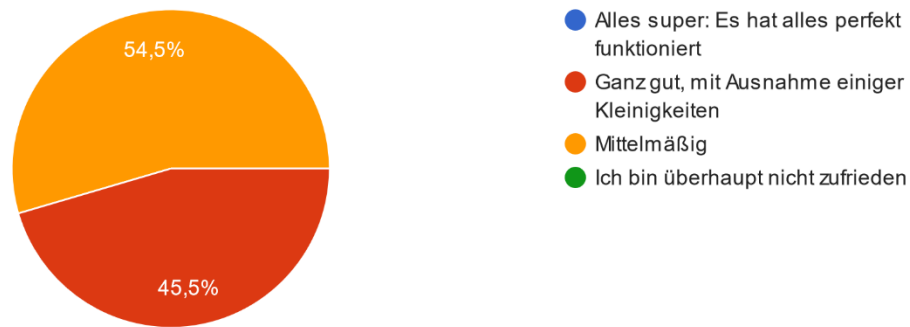
Wiebke schließt die Sitzung um 13:25 Uhr.

Anhang

Reflexion Cocktailstand → Einnahmen: 1.781,68 EUR (Ausgaben müssen noch abgezogen werden)

Mein zusammenfassender Eindruck vom Cocktailstand ist:

11 Antworten



Planung/Orga

- Chaotisch
- Unvollständig
- Sehr kurzfristig
- Organisation lag nicht beim Veranstaltungsteam, sondern bei allen
 - Sehr viele Dinge wurden in der großen Gruppe besprochen und nicht einzeln – z.B. welche Strohhalme genutzt werden etc.
- Schichtplan
 - teilweise wurden Wünsche/Anmerkungen nicht respektiert
 - Pausen sind wichtig
 - Es sollte darauf geachtet werden (bei der Doodle), dass verschiedene Menschen können und nicht nur dieselben
 - Bitte das Protokoll genau lesen bzw. zuhören: Es war abgesprochen, dass es eine zweite Doodle geben wird, mit der dann die finalen Zeiten festgelegt werden.
 - Kommunizieren, wo noch Leute gebraucht werden
- Eine Person bedankt sich beim Veranstaltungsteam und allen anderen, die geholfen haben

Durchführung

- Auf- und Abbau lief generell sehr flüssig (insbesondere der Donnerstag-Abend)
- Spontane Umplanung von Schichten lief gut
- Hat Spaß gemacht
- Schichtwechsel teilweise etwas verwirrend – wer ist gerade zuständig?
- Arbeiten am Stand lief gut, alle haben Hand in Hand gearbeitet
- Einkauf lief gut, Danke an die Flexibilität der Autobesitzer

- Organisation im Hintergrund nicht existent – Aufgaben mussten immer spontan verteilt werden
- Einkauf teilweise chaotisch, mehrfach auch durch „Nicht-Ratsmitglieder“
- Einige Ratsmitglieder haben „Löcher in die Luft gestarrt“ anstatt zu helfen
- Abschöpfen der Kasse lief sehr chaotisch
 - Unklar, wer wann wieviel Geld abgeschöpft hat
 - *Bei Geld gilt das 4-Augen-Prinzip*
- Kassenabschluss abends war chaotisch, da das im Vorfeld nicht eingeplant wurde

Das hat mir besonders gut gefallen:

- Deko
- Schilder (könnten ggf. größer und Pfand muss deutlicher sichtbar sein)
- Nudeln als Strohhalme
 - Kam auch bei Studis gut an
- Sehr flüssiger Abbau
- Spontaneität während des Standes
- Wetter und Drinks
- gute Kommunikation untereinander
- viele Kunden

Das hat mir nicht so gut gefallen:

- Organisation im Vorfeld
- Einkaufen
- Finanzen -> im Vorfeld waren die Zuständigkeiten nicht geklärt
- Stress, den ich im Vorfeld hatte
- Kommunikation mit dem AStA

Learnings für das nächste Jahr:

Schichtplan:

- Vertretungsschichten sollten so zählen wie Schichten
- Schichtplan ausdrucken und an den Stand hängen, händisch verbessern
- Keine Doppelschichten
- Keine Auf- und Abbauschichten am selben Tag

Planung:

- Frühzeitige Planung
- Mehr Personen im Veranstaltungsteam
- Wer hat ein Auto und kann wann fahren?
- Unzuverlässigkeit des AStA berücksichtigen → Bänke/Tische/etc. eher abholen

Durchführung

- Möglichst früh zur eigenen Schicht kommen, nicht erst um Punkt
- Klären, wer wann die Kasse abschöpft (Absprache mit Finanzteam!)
- 4 - Augen - Prinzip bei Geld